

23. Juli 05 – 30. Juli 05
Sonja Roth-Liem

1001 Nacht

1001 Nacht begleitete uns durch die Herzlagerwoche. Diese Woche öffnete der Fantasie Tür und Tor. Im morgengrauen weckte uns persische Musik und alle freuten sich auf das reichhaltige Frühstück. Neben Fantasie und Wunschdenken mussten auch die "Ämtli" erledigt werden. Tische decken und abräumen gehörte zum Lagerleben, wie WC Tour, putzen und "fötzelen".

Um 9.30 Uhr trafen wir uns jeden Morgen vor dem Sultansessel, wo wir dann vom Sultan begrüsst wurden. Er stellte uns dann jeweils den Tagesplan vor. Am Sonntag hatten wir Besuch von vielen Künstlern aus fernen Ländern, die mit uns verschiedene Gegenstände herstellten. Die Künstler reisten aus Oktanien, dem düsteren Persien, dem Jungel, dem Perlmutterstaat und dem extremen Indoktanien an. Hergestellt wurden an diesem Tag Turbane aus Batik, Säbel aus Holz, Schmuck aus Perlen, Papier aus Fasern von verschiedenen Hölzern und einen gigantischen Turm, der später bestiegen werden konnte. Um 18.00 Uhr trafen wir uns jeden Abend zum Abendessen. Wie gewohnt wurden wir auch dieses Jahr von der Köchin Ruth von Känel verwöhnt. Liebe Ruth, herzlichen Dank! Nach dem Abendessen war immer freie Zeit, bis wir uns um 20.15 Uhr zum gemeinsamen Singen und der anschliessenden Geschichte trafen. Jeden Abend wurden unsere Lachmuskeln aufs neuste strapaziert. Pädi führte uns als Erzähler perfekt durch die Geschichte, während Adrian und Dario die Geschichte durch passende Schattentheatereinlagen ergänzten! Um 21.00 Uhr hiess es Pyjama anziehen. Alle Kinder unter 10 Jahren mussten dann zu Bett, während die Älteren noch bis um 22.00 Uhr aufbleiben durften.

Am Montag fanden sich die Kinder mit einer 5 Rappenrolle, die sie von zu Hause mitgebracht hatten, vor dem Sultansessel ein. An diesem Morgen öffnete der Bazar seine Tore. Endlich durften die Kinder ihre Goldstücke an den Mann bringen. Dies geschah, indem sie von einem Bazarstand zum Anderen pilgerten, und dort beim Gewürze erraten, bei der Turmführung, bei der Teestube, beim Zauberer, der Wahrsagerin und noch bei vielen anderen Ständen jeweils ein Goldstück bezahlen mussten. Die Kinder fingen sogar untereinander zu handeln an, so dass die einen viel mehr Goldstücke besaßen als zuvor.

Am Dienstag war der Tag des Wettkampfes. Morgens bestritten die Kinder in Gruppen den Wettkampf um das goldene Kamel. Dabei hiess es, sich in 6 verschiedenen Disziplinen zu behaupten. Diese Disziplinen waren das Kamelrennen, Memory, Puzzle, Pantomime, Kamel backen und Rätsel. Am Nachmittag fanden die Miss und Mister Orient Wahlen statt. Die Jury, sie bestand aus vier Leuten, bewertete nach den Kriterien Gesamteindruck, Maske, Bewegung, Kleidung, Fanclub und Gruppenname.
Miss Orient: Silja Regenscheit mit "Em scho scho sche".
Mister Orient: Alexander Weihrauch mit "Los Orientalos"

Auch in diesem Lager durfte natürlich der Fussballmatch nicht fehlen. So fand am Mittwochmorgen der traditionelle Match Leuten gegen Kinder statt. Aus Sicht der Leuten gewannen leider die Kinder im Elfmeterschiessen mit 4:2.

Am Donnerstag, den 28. Juli war der Tag des Ausfluges. An diesem Morgen trafen sich alle um 10.00 Uhr vor dem Sultansessel, wo sie dann auf die 3 Busse und die 2 Privatautos verteilt wurden. Das Ausflugsziel war der Walter Zoo in Gossau (SG). Nach einem Zoorundgang und einem ausgiebigen "Brätzelmittag" begann im zoeieigenen Zirkuszelt die Aufführung von Peter Pan. Um 16.30 Uhr fuhren wir zufrieden und müde nach Hause zurück.

Am Freitagmorgen trafen wir uns das letzte Mal vor dem Sultansessel. Der Sultan verkündete uns, dass wir an diesem Morgen in seinem Palast dem Hamam beiwohnen durften. Das hiess so viel, dass wir uns von A-Z verwöhnen lassen durften. Der Hamam beinhaltete Aromadusche, Gesichtsmaske, Schminken, Tattoo, Massage... Der absolute Höhepunkt waren die professionellen Coiffeuse, die für uns aus St.Gallen angereist waren. Manch einer kam mit einer ganz anderen Frisur aus dem palasteigenen Coiffeursalon! Gut ausgeruht und entspannt machten wir uns dann am Nachmittag ans Koffer packen. Die schnellen Packer hatten dann noch Zeit, um dem Abendprogramm den letzten Schliff zu geben. So durften wir auch dieses Jahr unseren letzten Abend mit einem sagenhaften Essen beginnen, um dann während zwei Stunden den verschiedensten Darbietungen bei zu wohnen.

Am Samstag begrüßten wir die Eltern mit unserem Lagerlied. Danach gingen alle Kinder, manche auch mit einer Träne im Auge, nach Hause.

Kurz gesagt, wir hatten eine erlebnisreiche Lagerwoche, ohne grosse Zwischenfälle, welche uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank gilt dem tollen Leiterteam, denn ohne dessen Spontanität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft hätten wir nie ein solch tolles Lagerprogramm realisieren können!

"Bis zum nächste Jahr!"